



ASSITEJ Werkstätten 2020 – Themen, Termine, Kontakte – Übersicht zur Mitgliederversammlung am 12.10.2019

Kindheit, Familie und Gender im Theater für junge Zuschauer*innen im Rahmen des Festivals panoptikum

Termin: 7. Februar 2020

Ort: Theater Mumpitz Nürnberg

Welches Bild von Kindern und ihrem Status in der Familie wird auf der Bühne sichtbar? Oder einmal anders gefragt: Wie sehen sich Kinder im Familienzusammenhang und im Kontext ihres Geschlechtes und den gesellschaftlichen Zuweisungen zu diesem Geschlecht?

Anhand der Inszenierung "Liebe üben" (10+) von Theater Sgaramusch (CH) / Nevski Prospekt (BE) werden wir den Umgang mit diesen Themen auf der Bühne untersuchen. Bereits im Vorfeld des Festivals werden wir mit Kindern über dieses Thema arbeiten, z.B. mit Verkleidung, Fotobox, Schreibwerkstatt u.ä.

Nach der Aufführung diskutieren wir mit den Akteur*innen von "Liebe üben" und weiteren Expert*innen die Ergebnisse der Arbeit mit Kindern ebenso wie die offenen Fragen!

Kontakt: Cathrin Blöss panoptikum@theater-mumpitz.de

Wer darf wen auf der Bühne repräsentieren? Diversitysensibel arbeiten

Termin: 7. März 2020

Ort: Bundesakademie Wolfenbüttel

Für alle, die in den Darstellenden Künsten tätig sind, ist das Zusammenarbeiten mit heterogenen, vielfältigen Gruppen Alltag. Die Diversität der Akteur_innen bedeutet großartiges künstlerisches Potential. Einerseits. Andererseits erleben wir, wie sehr es Leitungsteams und Ensembles immer noch an Diversity-Kompetenz mangelt, um Rassismus, Xenophobie und Diskriminierung im Theaterarbeitsalltag begegnen zu können (#Parkaue). Viele Kolleg_innen sind inzwischen sensibilisiert, gleichzeitig nimmt die Verunsicherung zu, die sich in Fragen wie »Dürfen dann jetzt nur noch Schwarze Schwarze spielen?« äußert. Die Frage, wer wen auf der Bühne präsentieren darf, hat u.a. mit strukturellen Machtgefügen am Theater und ihrer Geschichte zu tun und auch damit, dass es Zeit braucht, die Sehgewohnheiten des Publikums zu verändern (vgl. B. Werner: Rassismus aus Versehen? Überlegungen zur Ensemble- und Spielplanpolitik aus Anlass von »Jim Knopf«. In: IXYPSILONZETT 5/2018). Der Fortbildungsbedarf zu diesem Thema ist groß.

Geplant ist eine 6-stündige Veranstaltung (11.00 – 17.00 Uhr), in der kurze Impulsvorträge und Gespräche im Plenum stattfinden, praktisch gearbeitet wird und Raum für kollegiale Beratung ist.

Leitung: Tupoka Ogette und Stephen Lawson

Ausschreibung hier:

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/dk20-11/>



ASSITEJ Werkstätten 2020 – Themen, Termine, Kontakte – Übersicht zur Mitgliederversammlung am 12.10.2019

Zwischen Mitbestimmung und Indentantenmodell (Führungs- und Leitungskonzepte an Theatern für junges Publikum) Im Rahmen des ‚Starke Stücke‘ – Festivals

Termin: 12.-23. März 2020 – voraussichtlich 20. März 2020
Ort: Zoo-Gesellschaftshaus, Frankfurt am Main

Diese ASSITEJ Werkstatt ist geplant als offene Diskussionsveranstaltung im Zoo-Gesellschaftshaus, dem Ort eines in Planung befindlichen Zentrums der darstellenden Künste für junges Publikum in Frankfurt.

Die Werkstatt nimmt die aktuellen Planungen in Frankfurt zum Anlass um Erfahrungen zusammen zu tragen, wie Konzepte zur Leitung eines Theaters unter partizipativen, konsensuellen, kollektiven und dialogischen Strukturen ausgestaltet werden können. Prinzipien des Dialogs und Konsens verlassen mehr und mehr das Labor und werden in vielen Organisationen grundlegender Bestandteil der Entscheidungsprozesse. Welche aktuellen Modelle der Leitung werden praktiziert? Was sind Modelle im Ausland?

Kontakt: Detlef Köhler koehler@theatergruenesosse.de

„Fair Cooperation“ im Rahmen des Festivals Theater der Welt 2020 (14. – 31. Mai 2020) als Teil von „Equity – Forum on International Cooperation“

Termin: 30. Mai 2020
Ort: Junges Schauspiel Düsseldorf

Am Abschlusswochenende des Internationalen Festivals „Theater der Welt“ geht es nach mehr als 40 neuen und internationalen Theaterproduktionen - 10 davon speziell für junges Publikum - 600 Künstler*innen von allen Kontinenten darum, was Fairness im Kontext internationaler Zusammenarbeit bedeuten könnte und sollte - mit Impulsen, Round tables und work-in-progress-showings von herausragenden jungen Theatermacher*innen aus verschiedenen afrikanischen Ländern im Jungen Schauspiel Düsseldorf.

Erstmals in der Geschichte des Festivals, ausgerichtet vom Internationalen Theaterinstitut und veranstaltet vom Düsseldorfer Schauspielhaus, wird es auch ein Theaterprogramm für junges Publikum geben – mit kleinen und großen Gastspielen, dem Jugendkongress »future (t)here« gestaltet von 100 Jugendlichen aus aller Welt und einem „Equity“, dem Forum für Fachpublikum.

Kontakt: Kirstin Hess kirstin.hess@dhaus.de
Anmeldung: equity@theaterderwelt.de | www.theaterderwelt.de



ASSITEJ Werkstätten 2020 – Themen, Termine, Kontakte – Übersicht zur Mitgliederversammlung am 12.10.2019

**Haltung. Eine Standortbestimmung.
zum Festival „Hart am Wind“ 8.-14. Juni 2020 in Braunschweig**

Termin: 8. Juni 2020

Ort: Bundesakademie Wolfenbüttel

Veranstalter: Festival Hart am Wind und Junges Staatstheater Braunschweig

Der Ruf nach Partizipation der letzten Jahre verändert das (Macht)Verhältnis zwischen Theaterschaffenden und Publikum. ABER: Was meinen wir, wenn wir von »Partizipation«, »demokratischer Teilhabe«, »aktiver Mitgestaltung« sprechen? Welche (Theater)Formate bedienen welche Machtverhältnisse? Welche Haltung nehmen wir bei unserer Arbeit ein? Wie begegnen wir extremen Haltungen? Welche Haltungen sind für uns verbindlich und nicht verhandelbar? Ziel dieses Fachtages ist, Antworten auf diese Fragen zu finden.

In Kooperation von Staatstheater, LOT-Theater und der Bundesakademie eröffnet dieser Fachtage das Norddeutsche Kinder- und Jugendtheaterfestival »Hart am Wind« in Braunschweig.

Kontakt:

Iris Kleinschmidt IrisKleinschmidt@staatstheater-braunschweig.de

Wie wollen wir miteinander...

...arbeiten / spielen / reden / umgehen / Theater machen?

im Rahmen des Festivals Schöne Aussicht

Termin: Zwischen 20.-27. Juni 2020

Ort: Jungen Ensemble Stuttgart

Nach wie vor überwiegend weiße normative Ensembles einerseits, die Forderungen (und das Streben) nach Diversität und Beteiligung andererseits – wie schaffen wir es als Theater für ein junges Publikum, im Probenprozess, im Theateralltag und auf Festivals einen Diskurs zu diesem hochsensiblen Widerspruch zu entwickeln, der öffnet, nicht ausschließt oder spaltet?

Mit welchen (Sprach-)Bildern reproduzieren wir Rassismus und Diskriminierungen und verletzen damit Teile unseres Publikums? Wer erzählt welche Geschichten? Was bedeutet es für den Schauspiel-Beruf, wenn Figuren und Geschichten streng genommen nur noch von Expert*innen der jeweiligen Figuren und Geschichten gespielt werden sollten?

Kontakt:

Christian Schoenfelder christian.schoenfelder@jes-stuttgart.de



ASSITEJ Werkstätten 2020 – Themen, Termine, Kontakte – Übersicht zur Mitgliederversammlung am 12.10.2019

Partizipation für die Zukunft« – Teilhaben, gestalten, entscheiden im Kinder- und Jugendtheater (Arbeitstitel)

Termin: Beginn Spielzeit 2020/2021

Ort: Hessisches Staatstheater Wiesbaden (voraussichtlich Spielstätte »Wartburg«)

Wie kann (möchte) das Theater Kindern und Jugendlichen Teilhabe ermöglichen im Sinne eines Mitbestimmungsrechts und der Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Anliegen zu formulieren und verwirklicht zu sehen? Wäre dies ein möglicher Schritt, Theater relevanter und attraktiver für junge Menschen zu machen? Wie könnte der Austausch zwischen Theaterschaffenden und jungen Menschen gestaltet werden?

Das Junge Staatstheater am Hessischen Staatstheater Wiesbaden lädt Theaterschaffende und Pädagog*innen ein, Ziele zu formulieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Kontakt:

Anne Tysiak a.tysiak@staatstheater-wiesbaden.de

Nachhaltigkeit. Mehr als ein Thema auf und Mülltrennung hinter der Bühne. Ein Informations- und Inspirationstag für Theaterschaffende, Veranstalter_innen und Kulturvermittler_innen

Termin: 10. Oktober 2020

Ort: Bundesakademie Wolfenbüttel

Nachhaltigkeit wird im Moment vor allem mit Umweltschutz und der Fridays for Future Bewegung assoziiert. Nachhaltigkeit (engl. sustainability) umfasst jedoch viel mehr als Klimapolitik. 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung benennen die Vereinten Nationen:

Allgemein werden sie in drei Bereiche unterschieden: in ökologische, ökonomische und soziale Belange. Zahlreiche Städte in Deutschland sind auf dem Weg, ihre Kultur(förder)konzepte auf diese drei Bereiche hin zu evaluieren und neu auszurichten. Kinder- und Jugendtheaterschaffende sind in mehrfacher Hinsicht aufgefordert, sich des Themas anzunehmen: Im Interesse ihres jungen Publikums, im Interesse ihrer kommunalen Träger bzw. Fördermittelgeber, im eigenen Interesse. Die Gesellschaft braucht die Theater! Jetzt mehr denn je: Künstler_innen und Theater sind gefragt als Vordenker_innen und Versuchslabore, als Neulanderobernde und Trendsetter, als Anstifter_innen, Vorbilder und Multiplikator_innen, als einzigartige Orte, an denen Utopien verwirklicht und für alle erfahrbar gemacht werden können. Was genau soll, was kann das im Theateralltag ganz praktisch heißen?

Der Werkstatttag soll verschiedene Projekte, Konzepte und Erfahrungen vorstellen und zur Nachahmung empfehlen.

Kontakt:

Birte Werner birte.werner@bundesakademie.de

Ausschreibung hier:

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/dk20-17/>